



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 130/2005

Fachbereich Jugend, Schule und Sport

vom: 11.11.2005

Mitteilungsvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Schul- und Sportausschuss

Bezeichnung des TOP

Sportförderung in Kamen

Wie in den vergangenen Sitzungen des Schul- und Sportausschusses durch die Verwaltung vorgetragen, wird nunmehr ein Bericht zur Sportförderung in Kamen sowie weiterer damit zusammenhängender Bereiche vorgelegt.

Die mit verschiedenen Anträgen der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vorgetragene Prüffelder wurden hierbei berücksichtigt.

Aus Sicht der Verwaltung haben sich die beschriebenen Bereiche und Grundlagen der Sportförderung (Ziffer I.) in der Vergangenheit bewährt, so dass die Notwendigkeit grundlegender Änderungen nicht erkennbar ist.

Zur Verwendung der Landesmittel aus der Sportpauschale, durch die seit dem Jahr 2004 die Projektförderung des Landes abgelöst wurde, wird ein mit dem Sportverband Kamen e.V. abgestimmtes Verfahren durchgeführt, in dessen Rahmen eine Bezuschussung von Vereinsmaßnahmen ermöglicht wird.

Die im Sachstandsbericht dargestellten Kosten der Sportstätten wurden anhand vergleichbarer Kostenparameter berechnet, die bereits in den Jahren 1997 und 1998 bei der Vorlage des vom Rat der Stadt Kamen am 10.12.1998 verabschiedeten Sportstättenberichtes und Sportstättennutzungs-konzeptes sowie der vom Rat der Stadt Kamen am 04.11.1997 erlassenen Benutzungs- und Entgeltordnung über die Benutzung städt. Sportanlagen als Grundlage dienten. Eine Darstellung der aufgrund des NKF-Haushaltes ab dem Jahr 2005 darüber hinaus vorliegenden Daten (Abschreibungen etc.) ist erst zukünftig möglich.

Bezüglich der Übertragung von Sportstätten und von Ressourcenverantwortungen legt der Bericht die grundlegenden Voraussetzungen dar.

Die Zielsetzungen der Sportförderung und die Entwicklung wurde in regelmäßigen Dialogen mit dem Vorstand des Sportverbandes Kamen e.V. abgestimmt, der die vorgelegten Ergebnisse des Sachstandsberichtes mit trägt.

Die Verwaltung wird die Möglichkeit erhalten, die Ergebnisse des Berichtes bei der nächsten Jahreshauptversammlung des Sportverbandes Kamen e.V. vorzutragen und wird dann die hinsichtlich der Übertragung von Sportstätten und von Ressourcenverantwortungen notwendigen Einzelgespräche mit den betroffenen Vereinen weiterführen.

Die Ergebnisse wird die Verwaltung vortragen.

Die Verwaltung beabsichtigt darüber hinaus im Jahr 2006 die Sporthalle der Südschule als Referenzobjekt im Rahmen des Öko-Scheckprogramms des LandesSportBund NRW e.V. unter Hinzuziehung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen überprüfen zu lassen.

Anlagen:

Sportförderung